



PFARRBLATT

Pöfing-Brunn – Wies – St. Ulrich in Greith

1. Ausgabe 2022



Pfarrgemeinderat

PGR Neu

Seite 4-5

Anton Halm

150. Todestag

Seite 6-7

Ostern 2022

Gottesdienste
Osterspeisensegnungen
Seite 12

„Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit“



• Pfarrer Mag. Markus Lehr

Mit diesen Worten des evangelischen Theologen Karl Barth sage ich ein herzliches Danke, allen, die mir zu meinem 40. Geburtstag im privaten Rahmen oder im Gottesdienst gratuliert haben und mir damit viel Freude gemacht haben.



Vielen Dank für die guten Wünsche, die anerkennenden Worte und für alles, was mir an Schönerm und Gutem in die Hände gelegt worden ist.

Danke für das gemeinsame Unterwegssein auf dem Weg des Lebens und des Glaubens!





Liebe Pfarrbevölkerung!

Wir stehen vor dem Frühling, er weist uns immer wieder hin auf Ostern, Auferstehung, neues Leben, aufleben, Neubeginn. Wir alle sehnen uns danach, gerade in dieser Zeit der Pandemie.

So möchte ich Ihnen mit diesem Artikel ein paar Lichtpunkte, Richtungsweisen mitgeben.

Das Motto der katholischen Kirche Steiermark für diese Osterzeit lautet wieder „aufleben“. Wie schon im vergangenen Jahr soll uns dieses Motto auch heuer wieder ermutigen, etwas genauer hinzuschauen, wie es um unser Leben steht. Wo sollten wir aufleben, wo sollten wir Neues wagen, uns auf Neues einlassen? Der Frühling zeigt uns, wie Neues entsteht, wie alles wieder zum Leben erweckt wird. Lassen auch wir uns wieder zum Leben erwecken. Wenn wir zu Weihnachten das Motto „Du bist Licht“ hatten, kann uns dieses Motto auch in der Osterzeit ermutigen. Wenn ich weiß, oder merke, da ist jemand Licht für mich, dann lässt mich das auch aufleben.

Dann geht es mir gut.

Ich wünsche Ihnen für die Osterzeit, dass Sie spüren, dass jemand für Sie da ist. Aber auch umgekehrt wünsche ich Ihnen, dass Sie für jemanden da sein können, für jemanden Licht sein können, denn das lässt uns aufleben.

Zu Ostern feiern wir den lebendigen Gott, der Leben schenkt. Das Leben wird über den Tod siegen, die Gerechtigkeit über das Unrecht und die Liebe über den Hass. Diese Hoffnung trägt uns auch in den herausfordernden Zeiten der Pandemie. Wir alle sehnen uns nach einem Aufleben: Sei es ein gesellschaftliches Aufleben, das uns in unserem Alltag wieder Möglichkeiten in vielfältiger Weise eröffnet. Sei es ein Aufleben von Beziehungen, die mitunter im vergangenen Jahr unter Isolation und fehlenden physischen Kontakten gelitten haben.

Es kann aber auch ein Sehnen nach einem Aufleben der eigenen Lebensfreude sein, die wir im Alltag des vergangenen Jahres vielleicht nicht immer so ausleben und zum Ausdruck bringen konnten, wie wir es uns gewünscht hätten. Ostern schenkt uns die Hoffnung auf ein Aufleben in diesen vielfältigen Formen.

So wünsche ich Ihnen im Namen des Seelsorgeteams Frohe Ostern!



Florian Schachinger, Pastoralreferent

Pfarrgemeinderatswahl 2022

• Florian Schachinger



Nachdem wir im letzten Pfarrblatt zum Kandidatenfindungsprozess aufgerufen haben, sind uns im Pfarrverband 233 Namen genannt worden. Bei der Befragung dieser haben die unten angeführten Kandidaten*innen zugesagt. Die Wahlvorstände haben in ihrer Sitzung nun beschlossen, da eine weitere Kandidatensuche über das Ergänzungsmodell nicht sinnvoll erscheint, das Wahlmodell insoweit abzuändern, dass die Größe der Pfarrgemeinderäte den bis jetzt fixen Zusagen angepasst wird.

Die Änderung wurde von der diözesanen Wahlkommission genehmigt. Da viele der Befragten zwar für den PGR nicht zugesagt haben, aber die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen, werden wir bei der Bildung von Arbeitskreisen darauf zurückkommen. Wir DANKEN hier auf diesem Weg nun allen, die ihre Zusage für den PGR gegeben haben.

| | |
|---------------------|------------------|
| Wies | |
| Annemaire Leitinger | Wernersdorf |
| Karl Leitinger | Kalkgrub |
| Johann Ofner | Seltenriegelweg |
| Grete Pichler | Alte Straße |
| Gabriele Reichmann | Gaißereg |
| Karla Ribul | Oberer Markt |
| Oskar Ribul | Oberer Markt |
| Thomas Sackel | Heckenweg |
| Isabella Veronik | Altenmarkterstr. |
| Georg Waltl | Oberer Markt |
| Maria Wyss | Aug |

| | |
|---------------------|--------------|
| Pöfing-Brunn | |
| Franz Haring | Pöfing |
| Sandra Kiefer | Panoramaweg |
| Gerd Kiefer | Panoramaweg |
| Katarina Kollmann | Hauptstraße |
| Karl-Heinz Sommer | Mitterstraße |
| Christa Wabnegg | Pöfing |

| | |
|--------------------|--------------|
| St. Ulrich | |
| Helmut Binder | Kopreinigg |
| Martin Brunner | Untergreith |
| Robert Koinegg | Tombach |
| Gabriele Prattes | Pitschgauweg |
| Franz Tinnacher | Obergreith |
| Andreas Wechtitsch | Kopreinigg |
| Adelheid Kremser | Kopreinigg |

koordiniert die apostolische Arbeit in der Pfarrgemeinde, besonders hinsichtlich ihrer Gruppen und der ehrenamtlich Engagierten, und sorgt für deren Information. Er ist in seinen Zusammenkünften, in Plenum, Vorstand oder Ausschüssen um eine religiöse Grundlegung der Arbeit bemüht.

3. Der Pfarrgemeinderat trägt dazu bei, dass die Grundvollzüge der Kirche in der Pfarre bewusst gehalten, ausgestaltet und umgesetzt werden:

a) Glaubensverkündigung: Er bemüht sich um die Weitergabe des Glaubens, seine Vertiefung und ein glaubwürdiges Zeugnis in Wort und Tat. Er fördert den ökumenischen und interreligiösen Dialog und ermutigt zu gesellschaftspolitischem Handeln aus dem christlichen Glauben heraus.

b) Gottesdienst: Er fördert vielfältige liturgische Feierformen, eine lebendige und auf die Mitfeiernden bezogene Vorbereitung und die liturgischen Dienste.

c) Dienst am Nächsten/Caritas: Er trägt Sorge für Menschen in Notsituationen und mit geistigen und seelischen Belastungen, in der Begleitung von Kranken und Sterbenden; er setzt sich für Randgruppen ein und engagiert sich für weltweite Gerechtigkeit und Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

d) Gemeinschaft: Er sorgt für eine gute Zusammenarbeit zwischen Gruppen, Gemeinschaften und Einzelpersonen sowie für die Förderung und Einbeziehung aller Talente und Charismen zum Aufbau der Pfarrgemeinde.

Aufgaben des Pfarrgemeinderates aus dem STATUT FÜR PFARRGEMEINDERÄTE

§ 1

Aufgaben

1. Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium der Pfarre, das den Pfarrer₁ bei der Führung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt, die Seelsorgstätigkeit unter Berücksichtigung des Pastoralpla-

nes im Seelsorgeraum fördert und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung – Fragen des pfarrlichen Lebens berät, zusammen mit dem Pfarrer entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt.

2. Der Pfarrgemeinderat fördert und



DANKE!

• Florian Schachinger

Ein herzliches Danke den Pfarrgemeinderäten, die in den letzten fünf Jahren das Leben in unseren Pfarren mitgeprägt haben und für viele Initiativen Verantwortung trugen. Auf den Bildern sehen Sie die Vorstellung vor fünf Jahren noch ohne Wirtschaftsräte, diese werden jeweils erst bei der konstituierenden Sitzung gewählt.

Danke auch für die Bereitschaft, sich weiterhin in verschiedenen Bereichen für die Pfarre einzusetzen. Ein besonderes Danke gilt jenen, die sich bereit erklärt haben, eine weitere Periode im Pfarrgemeinderat mitzuwirken. Pfarre, Gemeinschaft lebt vom Engagement eines jeden Einzelnen, nur so können wir miteinander das Leben gestalten und füreinander da sein. So wie wir es im Motto der Weihnachtszeit „Du bist Licht“ einander zugesagt haben, so darf ich dies nun auch noch einmal an unsere Pfarrgemeinderäte weitergeben. Danke für dein Licht sein in unserer Pfarre.

Alle aktuellen Informationen sowie unsere Pfarrblätter finden Sie auf wies.graz-seckau.at



Feierliche Vesper zum

Am 6. April 2022 jährt sich zum 150. Mal der Todestag des Wieser Komponisten, Pianisten
Rahmen einer feierlichen Vesper eine Gedenktafel für den berühmten Wieser enthüllt.

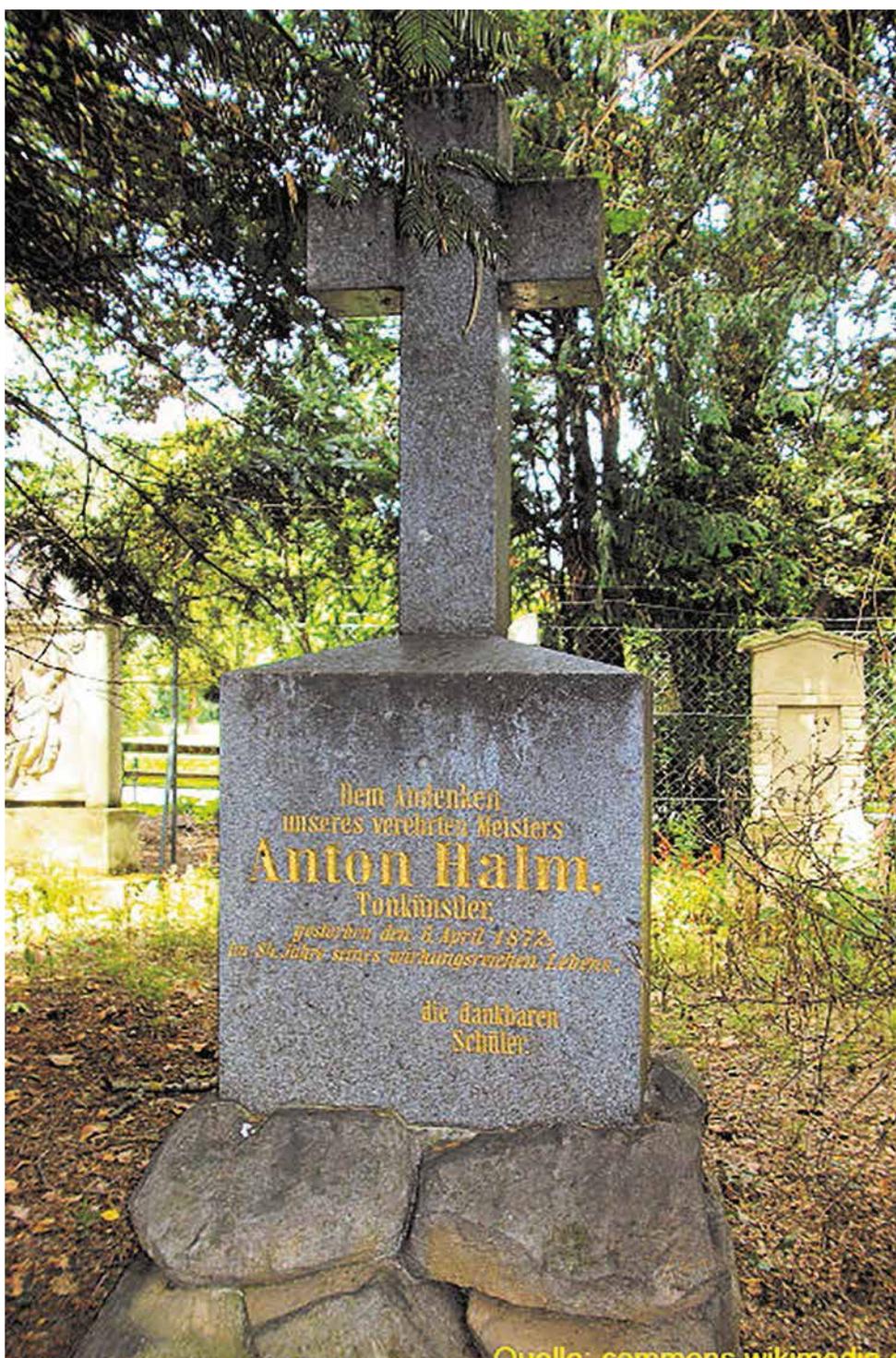
- Christina Waltl

Anton Halm, der sich im Laufe seines Lebens einen großen Namen in der Musikszene gemacht hat, wurde am 5. Juni 1789 in Altenmarkt geboren und in der alten Sankt Veit Kirche getauft. Sein Vater – Simon Halm vulgo Töschlitz, ein gebürtiger Gasselsdorfer – war Hofstättler und Wirt in Altenmarkt.

Anton Halm war als Kind hautnah dabei, als die neue Wieser Pfarrkirche erbaut wurde und hat somit den Wechsel von der Sankt Veit Pfarrkirche zur „neuen“ Pfarrkirche zum gegeißelten Heiland auf der Wies miterlebt. Sein musikalischer Weg führte ihn über Graz und Ungarn in die Kaiserstadt Wien, wo er ein enger Freund Beethovens war und sich den Ruf als eines der angesehensten Klavierpädagogen seiner Zeit erworben hat.

Halm verstarb im hohen Alter von 83 Jahren in der Rahlgasse, einer Seitengasse der Wiener Mariahilferstraße, an Altersschwäche. Er wurde am Währinger Friedhof – heute Währinger Park – beerdigt. Ein Gedenkstein, gewidmet von „seinen Schülern“, erinnert an den bedeutenden Klavierlehrer.

Um ihm auch in seiner Heimat ein bleibendes Andenken zu bewahren, stiftet die Anton Halm Gesellschaft einen Marmor-Gedenkstein.



Gedenkstein der „dankbaren Schüler“ im Währinger Park, 18. Wien

150. Todestag von Anton Halm

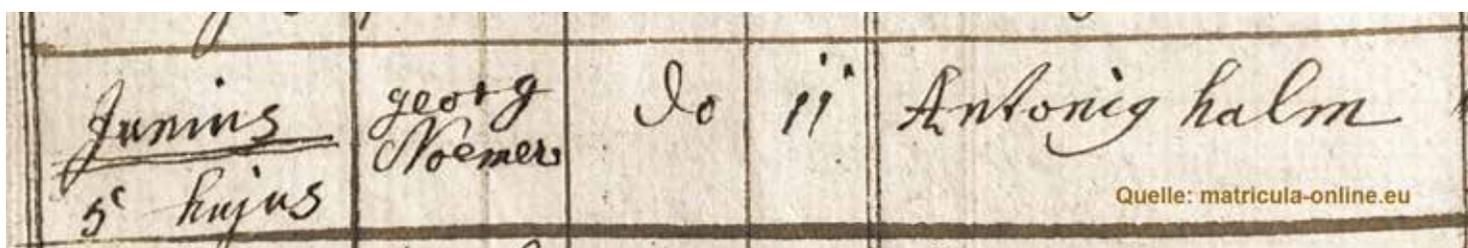
und Lehrer Anton Halm. Anlässlich dieses Jubiläums wird in unserer Pfarrkirche im

Dieser wird im Rahmen einer feierlichen Vesper am Samstag, 9. April um 18:00 Uhr in unserer Pfarrkirche enthüllt werden. Die Feier wird vom Anton Halm ChOrchster musikalisch umrahmt.

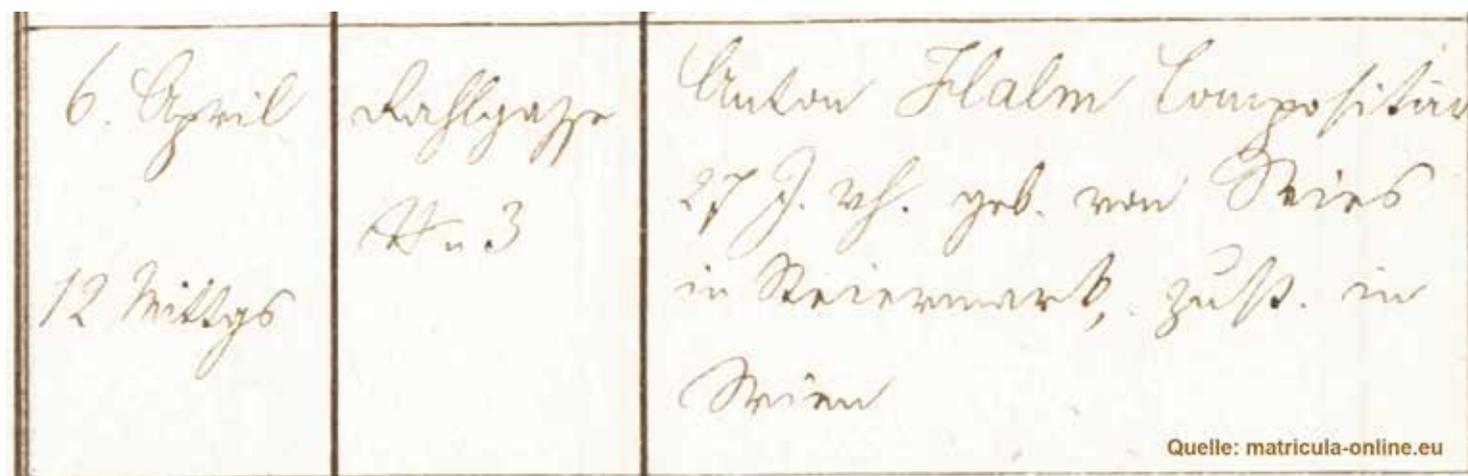
In der Biografie „Anton Halm – ein Wieser Komponist“, welche zum Anlass des 150. Todestages neu erscheint, werden Leben und Werk des Komponisten kompakt zusammengefasst. Darin werden neueste Erkenntnisse der Anton Halm Forschung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.



Anton Halm,
Originalfoto
von
Josef Löwy,
k.u.k-Hoffotograf;
um 1860



Taufeintrag „Antonius Halm“ im Taufbuch der Pfarre Sankt Veit – 5.6.1789



Eintrag im Sterbebuch der Pfarre St. Josef ob der Laingrube, 6. Wien – 6.4.1872

Firmstartgottesdienst

• Florian Schachinger

Am Freitag, 28. Jänner, fand der diesjährige Firmstartgottesdienst statt. Pandemiebedingt ist es wieder etwas schwierig, sich in Gruppen zur Vorbereitung auf die Firmung zu treffen. So wird auch dieses Jahr wieder über die sozialen Medien kommuniziert und die Firmkandidat*innen bekommen Aufträge, mit denen sie sich beschäftigen.

Andererseits wird auch versucht, über gottesdienstliche Feiern ein Stück Beziehung zur Pfarre herzustellen. Ein solcher Gottesdienst war am 28. Jänner. Die Firmkandidat*innen bekamen einen kleinen Rucksack/Beutel mit ein paar wesentlichen Inhalten für das Christsein: ein Folder mit Grundgebeten und eine Ausgabe des Markusevan-



geliums, sowie außen bedruckt mit Früchten des Geistes aus dem Galaterbrief: **LOVE, JOY, PEACE, PATIENCE, KINDNESS, GOODNESS, FAITHFULNESS,**

GENTLENESS, SELF-CONTROL (Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung), Gal 5,22-23.





Große Freude über unsere neuen Ministrant*innen

• Florian Schachinger

Manuel, Mia und Johannes haben ihren Dienst in der Pfarre St. Ulrich aufgenommen. Beim Gottesdienst am 23. Jänner wurden sie der Pfarre vorgestellt und mit der Überreichung des Ministrantenkleides in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.

Ein herzliches Danke an euch für eure Bereitschaft, diesen Dienst zu übernehmen und auch an die Eltern, dass sie dies ermöglicht haben. Gleichzeitig haben Sebastian, Christian, Mathias, Katrin und Simone ihren jahrelangen Dienst beendet, dafür gilt es auch besonders Danke zu sagen. Danke auch an Madgalena, die weiterhin ihren Dienst erfüllt.



Pfarrkalender



| | Pöfing-Brunn | Sankt Ulrich | Wies |
|---|--|--|--|
| Mo. 21. März | | | 18.30 HL. Messe |
| Do. 24. März | | 18.30 HL. Messe | |
| Fr. 25. März | 18.30 HL. Messe | | |
| Sa. 26. März | | 18.30 HL. Messe | |
| So. 27. März Beginn der Sommerzeit | 10.00 HL. Messe | 10.00 WGF | 8.30 HL. Messe |
| Mo. 28. März | | | 19.00 HL. Messe |
| Do. 31. März | | 19.00 HL. Messe | |
| Fr. 1. April | 19.00 HL. Messe | | 8.30 HL. Messe |
| Sa. 2. April | 19.00 HL. Messe | | |
| So. 3. April | | 10.00 HL. Messe | 8.30 HL. Messe |
| Mo. 4. April | | | 19.00 HL. Messe |
| Do. 7. April | | 19.00 HL. Messe | |
| Fr. 8. April | 19.00 HL. Messe | | |
| Sa. 9. April | | | 17.00 Vesper Anton Halm |
| So. 10. April Palmsonntag | 15.00 HL. Messe mit Palmsegnung | 10.00 HL. Messe mit Palmsegnung | 8.15 HL. Messe mit Palmsegnung |
| Mo. 11. April | | | 19.00 HL. Messe |
| Do. 14. April | 19.00 Abendmahlfeier | | |
| Fr. 15. April Karfreitag | 15.00 Karfreitagsliturgie | 15.00 Karfreitagsliturgie | 19.00 Karfreitagsliturgie |
| Sa. 16. April | | 19.30 Osternacht | |
| So. 17. April Ostersonntag | 10.00 Ostermesse | | 7.00 Auferstehungsfeier |
| Mo. 18. April Ostermontag | | | 10.30 HL. Messe Emmauskapelle |
| Do. 21. April | | 19.00 HL. Messe | |
| Fr. 22. April | 19.00 HL. Messe | | |
| Sa. 23. April | | 19.00 HL. Messe | |
| So. 24. April | 10.00 HL. Messe | 10.00 WGF | 8.30 HL. Messe |
| Mo. 25. April | | | 19.00 HL. Messe |
| Do. 28. April | | 19.00 HL. Messe | |
| Fr. 29. April | 19.00 HL. Messe | | |
| Sa. 30. April | 19.00 HL. Messe | | |
| So. 1. Mai | | 10.00 HL. Messe | 8.30 HL. Messe 15.00 Maiandacht und Segnung der Turmbekrönung |
| Mo. 2. Mai | | | 19.00 HL. Messe |
| Do. 5. Mai | | 19.00 HL. Messe | |
| Fr. 6. Mai | 19.00 HL. Messe | | 8.30 HL. Messe |



| | | Pölfing-Brunn | Sankt Ulrich | Wies |
|-----------------------|-----------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------|
| Sa. | 7. Mai | | 19.00 Hl. Messe | |
| So. | 8. Mai | 10.00 Hl. Messe | 10.00 WGF | 8.30 Hl. Messe |
| Mo. | 9. Mai | | | 19.00 Hl. Messe |
| Do. | 12. Mai | | 19.00 Hl. Messe | |
| Fr. | 13. Mai | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sa. | 14. Mai | 19.00 Hl. Messe | | |
| So. | 15. Mai | | 10.00 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Mo. | 16. Mai | | | 19.00 Hl. Messe |
| Do. | 19. Mai | | 19.00 Hl. Messe | |
| Fr. | 20. Mai | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sa. | 21. Mai | | 19.00 Hl. Messe | |
| So. | 22. Mai | 10.00 Erstkommunion | 10.00 WGF | 8.30 Hl. Messe |
| Mo. | 23. Mai | | | 19.00 Bittmesse |
| Di. | 24. Mai | | 19.00 Bittmesse | |
| Mi. | 25. Mai | 19.00 Bittmesse | | |
| Do. | 26. Mai | | 19.00 Hl. Messe | 10.00 Erstkommunion |
| Fr. | 27. Mai | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sa. | 28. Mai | 19.00 Hl. Messe | | |
| So. | 29. Mai | | 10.00 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Mo. | 30. Mai | | | 19.00 Hl. Messe |
| Do. | 2. Juni | | 19.00 Hl. Messe | |
| Fr. | 3. Juni | 19.00 Hl. Messe | | 8.30 Hl. Messe |
| Sa. | 4. Juni | | | 14.00 Firmung |
| So. | 5. Juni | | 10.00 Hl. Messe | 8.30 Hl. Messe |
| Pfingstsonntag | | | | |
| Mo. | 6. Juni | 10.00 Hl. Messe | | |
| Pfingstmontag | | | | |
| Do. | 9. Juni | | 19.00 Hl. Messe | |
| Fr. | 10. Juni | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sa. | 11. Juni | 19.00 Hl. Messe | | |
| So. | 12. Juni | | 10.00 Erstkommunion | 8.30 Hl. Messe |
| Mo. | 13. Juni | | | 19.00 Hl. Messe |
| Mi. | 15. Juni | | 19.00 Fronleichnam | |
| Do. | 16. Juni | | | 8.30 Fronleichnam |
| Fronleichnam | | | | |
| Fr. | 17. Juni | 19.00 Hl. Messe | | |
| Sa. | 18. Juni | | 19.00 Hl. Messe | |
| So. | 19. Juni | 8.30 Fronleichnam | 10.00 WGF | 8.30 WGF |

Kar- und Ostertage

| | |
|------------------------------------|--|
| Palmsegnung am Palmsonntag: | 8.15 Uhr Wies, 10.00 Uhr St. Ulrich und 15.00 Uhr Pölfing-Brunn |
| Gründonnerstag: | 19.00 Uhr Abendmahlfeier in Pölfing-Brunn |
| Karfreitagsliturgie: | 15.00 Uhr in St. Ulrich und Pölfing-Brunn, 19.00 Uhr in Wies |
| Osternacht: | 19.30 Uhr St. Ulrich |
| Ostersonntag: | 7.00 Uhr Auferstehungsfeier in Wies mit Auferstehungsprozession 10.00 Uhr Festgottesdienst in Pölfing-Brunn |
| Ostermontag: | 10.30 Uhr Hl. Messe in der Emmauskapelle |

Osterspeisensegnung

Die Osterspeisensegnungen werden vom Pfarrer, Pastoralassistenten und Laien, die vom Pastoralamt der Diözese dazu beauftragt wurden, geleitet. So ist es möglich, an 32 Stationen im Pfarrverband Wies – Pölfing-Brunn – St. Ulrich in Greith die Osterspeisensegnung vorzunehmen. Wir bitten die Verantwortlichen in den Dörfern hierzu die Kreuze, Bildstöcke und Kapellen mit Blumen zu schmücken, Weihwasser und Kerzen und ein Opferkörberl bereitzustellen. Das Opfer im Pfarrgebiet Wies wird für die Außenrenovierung der Pfarrkirche verwendet. Die Spenden werden in Pölfing-Brunn und in St. Ulrich zur Hälfte für die Caritas Inlandshilfe anstatt der Caritas-Haussammlung verwendet.

| Pölfing-Brunn | Sankt Ulrich | Wies |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| 7.40 Uhr: Feuersegnung | Feuersegnung: 7.20 | 7.00 Uhr: Feuersegnung |
| 11.00 Uhr: SeneCura Sozialzentrum | 9.00 Uhr: Schwab Kreuz | 8.30 Uhr: Aug, Schnabl-Kreuz |
| 13.00 Uhr: Schönegg, Lipp-Kapelle | 9.00 Uhr: Höllschuster Marterl | 8.30 Uhr: Oberhart, Großkapelle |
| 13.30 Uhr: Jagernigg | 9.30 Uhr: Kreuzer Kapelle | 9.00 Uhr: Lamberg, Gretschkapelle |
| 13.30 Uhr: Pfarrkirche | 9.30 Uhr: Hölzerne Kapelle | 9.30 Uhr: Gaißeregg, Lamplkapelle |
| 14.00 Uhr: Deutschkapelle | 10.00 Uhr: Hochbauer Kapelle | 10.00 Uhr: Steyeregg, Barbarakapelle |
| 14.00 Uhr: Brandlkreuz | 10.00 Uhr: Schimpl Marterl | 10.30 Uhr: Kraß, Kraßhoisl |
| 14.30 Uhr: Pölfing-Kapelle | 10.30 Uhr: Sternat Kreuz | 10.30 Uhr: Dorfkapelle Vordersdorf |
| 14.30 Uhr: Kreuzschuster | 10.30 Uhr: Kaser Kreuz | 10.30 Uhr: Wolfgruben, Michariapl |
| | 11.30 Uhr: Pfarrkirche St. Ulrich | 11.00 Uhr: Wernersdorf, Emmauskapelle |
| | | 11.00 Uhr: Haiden, Kürbisch-Kapelle |
| | | 11.00 Uhr: Altenmarkt, St. Veit-K. |
| | | 11.30 Uhr: Guntschenberg, Stindlh. |
| | | 12.30 Uhr: Wies, Caritasheim |
| | | 12.30 Uhr: Höllbauer, Höllberg |
| | | 13.00 Uhr: Wies, Pfarrkirche |

Gebetsstunden am Karsamstag in den Pfarrkirchen

Pfarre Wies:

- 7.00 - 8.00 Uhr: Altenmarkt, Höllberg, Steyeregg, Gaißeregg
- 8.00 - 9.00 Uhr: Vordersdorf, Kraß, Etzendorf, Haiden, Wolfgruben
- 9.00 - 10.00 Uhr: Wernersdorf, Unterfresen
- 10.00 - 11.00 Uhr: Lamberg, Laas, Staderegg, Oberhart, Gieselegg, Buchegg
- 11.00 - 12.00 Uhr: Wies, Aug, Jagernigg

Pfarre Pölfing-Brunn: 8.00 - 11.00 Uhr

Pfarre St. Ulrich: 10.30 - 11.30 Uhr



Taufen

Taufzeiten: Samstag 11:30 Uhr
Sonntag 11:30 oder 12.00 Uhr
(St. Ulrich und Pöfing-Brunn
jeweils nach der Hl. Messe)

Pfarre Wies

- Mateo Menhart

Unser Pfarrer

Pfarrer Markus Lehr

- Tel.: 0676/8742 6762
- markus.lehr@graz-seckau.at

Termine für ein Gespräch bitte nach **persönlicher Absprache** mit unserem Pfarrer.
Mittwoch ist der freie Tag des Pfarrers.

Pastoralreferent

Florian Schachinger

- 0676/8742 6634
- florian.schachinger@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche

Nadja Wetl

- 0676/8742 6044
- nadja.wetl@graz-seckau.at

Kanzleizeiten

Pfarre Wies (03465/2317)

Montag: 8.30 - 11.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 08.30 - 11.00 Uhr

wies@graz-seckau.at

Pfarre St. Ulrich (0676/87 42 64 81)

Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Wies:

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 16.05.2022

Pöfing-Brunn - PA Florian Schachinger

florian.schachinger@graz-seckau.at

Sankt Ulrich - Franz Tinnacher

f.tinnacher@netway.at

Wies - Ing. Veronika Spari

veronika_spari@yahoo.de

Impressum

Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:

Pfarrverband Wies

DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)

Redaktionsteam: Pfarrer Markus Lehr,

Florian Schachinger, Franz Tinnacher,

Ing. Veronika Spari, Gabriele Reichmann,

Maria Trinkl, Günther Reitbichler, Franz Wechtitsch

Redaktionsanschrift: Pfarramt Wies,

Marktplatz 1 - 8551 Wies

© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Auflage: 2.700 Stück, **Druck:** Simadruck, 8530 Dlb.



Todesfälle

Pfarre Wies

- Gerhard Prattes
- Ing. Robert Wabnegg
- Alfred Strauß
- Alois Ambros
- Alois Schnabel
- Maria Rudorfer
- Hermine Knappitsch
- Maria Pollanz
- Johanna Löscher
- Alfred Knappitsch
- Franz Heidenkummer
- Alois Gaar
- Wilma Buschnegg

Pfarre St. Ulrich

- Christine Lippnegg
- Maria Anna Krottmaier
- Franz Pirz
- Alfred Krieger
- Gertrud Krainer

Pfarre Pöfing-Brunn

- Maria Masser
- Johann Stelzl
- Lieselotte Schanner
- Martha Pichler
- Adolf Maier
- Romana Neumann
- Dietmar Fauland

Spenden von Begräbnissen

Für die Außenrenovierung der Pfarrkirche Wies (Nachtrag Pfarrblatt 03/2021)

| | |
|----------------------------|--------|
| † Ing. Robert Wabnegg..... | 559,40 |
| † Alois Schnabel..... | 672,20 |
| † Alfred Knappitsch..... | 370,00 |

Pfarre Pöfing-Brunn

| | |
|----------------------|--------|
| † Johann Stelzl..... | 191,60 |
|----------------------|--------|

Pfarre St. Ulrich

| | |
|----------------------------|--------|
| † Christine Lippnegg | 188,74 |
| † Franz Pirz..... | 174,84 |
| † Gertrud Krainer..... | 424,10 |

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott dafür!

Sternsinger in ihrer Buntheit

• Florian Schachinger



Nicht nur in den Kleidern zeigte sich heuer die Buntheit der Sternsingeraktion. Herausgefordert durch die Corona Pandemie war an eine flächendeckende Aktion nicht zu denken. So wurde überlegt, wie trotzdem die Weihnachtsbotschaft und der Hausseggen in die Häuser kommen und die große Solidaritätsaktion für Menschen, denen es nicht so gut geht, durchgeführt werden kann. Letztlich waren es drei verschiedene Angebote: Der traditionelle Hausbesuch, der von einigen Gruppen durchgeführt wurde, Sternsingerstationen, wo die Menschen eingeladen wurden, gemeinsam die Sternsinger zu hören und die Pfarrblattaktion, wo der Hausseggen mit der Erlagscheinaktion verbunden wurde. So fand diese Aktion in ihrer Buntheit statt. Allen die sich daran beteiligten und durch ihr Engagement ihren Beitrag geleistet haben, ein herzliches DANKE.



Turmhelm: Schutzwürdiges Baudenkmal

Baudenkmale prägen das Ortsbild maßgebend und sind unersetzbare Zeugnisse der überlieferten Architektur- und Handwerksgeschichte mit regionalen Besonderheiten.

- Dipl.-Ing. Dr. Robert Walle, Bundesdenkmalamt

Die Schutzwürdigkeit eines Baudenkmals ist durch die im Denkmalschutzgesetz verankerten Bestimmungen der geschichtlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Bedeutung definiert, wenn die Erhaltung dieser Bedeutung wegen im öffentlichen Interesse gelegen ist.

Die Erhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden bedeutet nicht nur die Bewahrung vor Zerstörung. Denkmale bedürfen einer regelmäßigen Pflege und Instandsetzung, um ihren Bestand dauerhaft für künftige Generationen zu sichern. Eine in denkmalfachlicher Hinsicht sehr gelungene Sanierungsmaßnahme stellt die nach außen stark gestaltwirksame Fassadenrestaurierung der katholischen Pfarrkirche Gegeißelter Heiland in Wies dar. Der spätbarocke Bau von 1774 bis 1782 nach Entwurf des bedeutenden Barockbaumeisters Johann Fuchs aus Marburg mit seinem späteren Fassadenturm von 1800/1801 zeigte in den letzten Jahrzehnten seine Außenseite in einem kräftigen Ocker in der Nullfläche und einem Weiß in der Gliederung, mit denen die Architektur formal unstimmig und zerrissen wirkte.

Eine aufwändige Befundung der Architekturoberflächen durch einen Restaurator mit wissenschaftlichen



Methoden diente als Grundlage für die Fassadenrestaurierung. Die Befundung ergab ein Farbkonzept, das zur Rückführung auf das ursprüngliche barocke Erscheinungsbild in hellen Ockertönen diente. Die Differenz in der Tonigkeit bindet die einzelnen

Gliederungselemente wieder intensiver aneinander, lässt die Kirche insgesamt in sich geschlossener wirken und im Ortsbild erstrahlen.

Die fachlichen Diskussionen verliefen erfrischend intensiv, die Wün-



sche vor Ort, die an das Bundesdenkmalamt herangetragen wurden, standen sich mit Beibehaltung des Istzustandes bis zu gänzlicher Neufärbelung als lebendiges Zeichen der kirchlichen Weiterentwicklung gegenüber.

Im Frühjahr 2022 ist die Sanierung des schadhaften Turmhelms mit Laterne vorgesehen. Beim Turmhelm handelt es sich um eine spätbarocke

vierseitige relativ schlanke Zwiebelkonstruktion mit aufgesetztem Laternenturm. Der Laternenturm wechselt von einem vierseitigen Turmkorpus in einen achtseitigen Turmhelm. Zur Schadensfeststellung wurde eine umfangreiche Befundung mit Schadenskartierung in Seilzugangstechnik durch einen fachkundigen Bauspengler veranlasst. Im Zuge dessen wurde eine Kupfereindeckung aus der Erbauungszeit des Turms in hoher handwerklicher Qualität attestiert. Der Turmhelm mit bauzeitlicher Kupfereindeckung zählt in denkmalfachlicher Hinsicht zu den letzten dieser Art in der Steiermark und ist Zeugnis einer qualitätvollen Kupfereindeckung aus dem Spätbarock. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen sehen eine Reinigung der Laterne im Inneren, Reparaturarbeiten an der Kupfereindeckung und eine Neuvergoldung des Turmschmucks vor.

Auftrag als Bundesdenkmalamt

Dem Bundesdenkmalamt kommt gegenüber der Öffentlichkeit die Verantwortung zu, sich um den Erhalt, den Schutz, die Pflege und die Erforschung des kulturellen Erbes Österreichs zu kümmern.

Das Bundesdenkmalamt erfasst Denkmale und stellt sie unter Denkmalschutz. Es erforscht und dokumentiert das archäologische Erbe. Im Sinne der Erhaltung des nationalen Kulturguts wird über Ausfuhr und Verbleib beweglicher Denkmale entschieden. Die praktische Denkmalpflege umfasst die laufende Betreuung von Restaurierungs- und Veränderungsvorhaben sowie die Konservierung und Instandhaltung von denkmalgeschützten Objekten. Wir tragen die Verantwortung für die Erhaltung von Denkmalen, die ein wesentlicher Teil des kulturellen Erbes sind.

Zur Erfüllung dieser identitätsstiftenden Aufgabe werden dem Bundesdenkmalamt öffentliche Mittel zur Verfügung gestellt. Diese öffentlichen Mittel sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig einzusetzen ist unsere Verpflichtung. Insbesondere die Vergabe von finanziellen Beihilfen erfordert einen verantwortungsbewussten und sorgsamen Umgang mit Steuergeldern.

Gesetzestreue, Richtlinienkonformität und ethisches Verhalten ist der Maßstab unseres Handelns.

**Herzliche
Einladung zur
festlichen Maiandacht
mit Segnung
der Turmbekrönung
mit Generalvikar
Dr. Erich Linhardt**

**Sonntag, 1. Mai 2022,
15.00 Uhr
Marktplatz Wies**

Anschließend erfolgt der Aufzug
der Turmbekrönung und der
Pfarrgemeinderat lädt zur Agape!

Die Turmbekrönung mit Kugel,
Strahlenkranz und Marienstatue
werden von der Firma Almer aus
Pöllau restauriert.



Außenrenovierung Abschnitt 2022:

Was wird noch gemacht?

• Pfarrer Mag. Markus Lehr

Der zweite Abschnitt der Außenrenovierung dreht sich vor allem um den Laternenturm. Dieser wird, weil er „zu den letzten dieser Art in der Steiermark“ (Bundesdenkmalamt) gehört, nun doch restauriert und nicht durch einen gänzlich neuen Turmhelm ersetzt. Damit folgt auch dieser Bauabschnitt dem letztjährigen Motto: „Mit dem Original in die Zukunft“. Diese anspruchsvolle Arbeit wird durch die Wiener Firma Sukup-Grötzer durchgeführt. Folgende Arbeitsschritte erfolgen:

- Herstellung/Abbau eines Arbeitspodestes am Turmhelm
- Reinigung der Laternendecke und Eindeckung (Taubenkot)
- Ausbesserungsarbeiten an der Holzkonstruktion
- Ergänzung der fehlenden Kupfereindeckung mit patiniertem Kupfer in der jeweiligen Umgebungsfarbe
- Setzen von „Froschmäulern“ (Belüftungselemente)
- Erneuerung der Kupferverblechung an der Laterensäule
- Anbringung von „Taubenspitzen“ und einem Schutznetz bei den Fensterovalen.

Diese Arbeiten werden mit ca. € 30.000.- beziffert. Ausbesserungsarbeiten am Dachstuhl unterhalb des Kirchturmes werden von der Firmen Köppl & Posch Bau GmbH und Holzbau Koch GmbH durchgeführt und belaufen sich auf ca. € 12.000.- Des Weiteren erfolgen noch kleinere Arbeiten an den Sandsteinelementen im Sockelbereich, die von der Firma Zottmann bewerkstelligt werden. Bitte um weitere finanzielle Unterstützung. Laut Zwischenabrechnung der Bauabteilung der Diözese Graz-Seckau sind zusätzlich noch € 70.000.- aus dem Jahr 2021 zu begleichen. Es ergeht daher die herzliche Bitte die kommenden Benefizaktionen zu unterstützen und auch die Spendenkonten für Ihre geschätzte Spende zu nutzen! Vielen Dank!

**Benefizaktion zur Kirchenrenovierung
„Kirchenwurst“**

am Palmsonntag nach Palmweihe und Gottedienst.

Rund um die Kirche wird die von Familie Michelitsch vlg. Hohnegger großzügig gespendete „Kirchenwurst“ zum Verkauf angeboten. **Kunstvoll verzierte Ostereier** können ebenfalls erworben werden. Der Reinerlös soll einen weiteren Schritt setzen, um die Kosten der Kirchenrenovierung mittragen zu helfen! Vielen Dank an alle, die sich an dieser Benefizaktion in irgend einer Form beteiligen!

Danke

Ein ganz großes Dankeschön an die Marktgemeinde Wies für den sehr aufwändigen Rückschnitt der Platane vor der Pfarrkirche!

Druckkostenbeitrag

Liebe Leserin und lieber Leser!

Im vergangenen Jahr haben wir auf Grund von anderen Erlagscheinaktionen auf den Pfarrblattbeitrag verzichtet. Darum ist es uns heuer besonders wichtig, Sie um einen Beitrag zu den Druckkosten unseres Pfarrblattes zu bitten. Für die immer wieder freiwillig gegebenen Spenden sagen wir auch heuer wieder ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ein besonderer Dank gilt all unseren Firmen, die das Pfarrblatt so wohlwollend sponsern. Wir vertrauen auch heuer wieder Ihrer Bereitschaft einen Beitrag zu leisten und möchten auch jene bitten, die das Pfarrblatt nur als „Service“ betrachten und bisher noch nicht gezahlt haben, einen Beitrag zur Abdeckung der Druckkosten zu spenden. Jeder Beitrag ist hilfreich! Ein Zahlschein liegt bei.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung! Ihr Redaktionsteam

Bankverbindung:

BIC: RZSTAT2G056

IBAN: AT17 3805 6001 0301 8611

Vernissage

Sonntag, 20. März 2022
17.00 Uhr

Simon Reitmann

Galerie im Pfarrzentrum

Wir danken den Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung der Außenrenovierung der Pfarrkirche Wies:

Neben den Begräbnisspenden, die bereits dort verzeichnet wurden, sind bereits von folgenden Personen Spenden eingetroffen. Leider ist auf den Kontoauszügen und bei den Eingängen am Bundesdenkmalamt nicht immer klar ersichtlich, ob der Spendernamen im Pfarrblatt anzuführen ist. Wir bitten fehlende Spendeneingänge in der Pfarrkanzlei zu melden. Das Bundesdenkmalamt veröffentlicht die Spendeneingänge nur quartalsweise, weshalb es im Pfarrblatt zu Verzögerungen bei der Veröffentlichung kommen kann. Herzlichen Dank an alle, die bisher ihre finanzielle Unterstützung geleistet haben!

Markus und Elisabeth Reichmann

Alois Merschak

Erna Lampl

Ing. Georg Hainzl

Spende Chor Konzert

Frau Pauritsch

Fam. Maria Gangl

Franz Valencak

Maria Topler

Peter und Edith Krasser

Erich und Roswitha Koinegg

Anneliese Pichler

Hubert Rothschedl

Manfred Fürpaß

Alois Merschak

Erna Lampl

Ing. Georg Hainzl

Franz Valencak

Maria Topler

Helmut Pastolnik

Gertrud und Günter Frank

Ing. Wolfgang Leitinger

Stefanie Pauritsch

Martina und Andreas Crepinko

Mathilde Kügerl

Evelyn Habenbacher

Josef Legat

Brigitte Stelzl

Josef Garber

Annette und Johann Gutschi

Ernestine und Karl Schrei

Johannes Heusserer

Margarete und Roman Freidl

Angela und Johann Hirt

Josefa Stopper

Roswitha Reinbacher



Bankverbindungen

Außenrenovierung 2021:

**Raiffeisenbank Wies –
Süd-Weststeiermark**

IBAN: AT16 3805 6000 0310 2712

Steiermärkische Sparkasse Wies

IBAN: AT63 2081 5000 4314 5960

Spendenkonto Bundesdenkmalamt

BAWAG-PSK Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt 1010 Wien

IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Der **Aktionscode** für die Pfarrkirche Wies lautet: **A241**

Der Aktionscode ist bei der Überweisung Mittels Erlagschein (bereits vorgedruckt) oder bei Telebanking im Verwendungszweck anzuführen. Natürliche Personen müssen zur Geltendmachung einer Absetzbarkeit Vorname, Nachname und Geburtsdatum laut Meldezettel auf der Zahlungsanweisung bekanntgeben. Bei Überweisungen sind die Daten im Verwendungszweck bekannt zu geben. Damit der Name der/des Spenders durch das Bundesdenkmalamt an die Pfarrkanzlei mitgeteilt werden kann, ist im Adressfeld der Zahlungsanweisung bzw. im Verwendungszweck ein „J“ für „Ja“ einzufügen.

Aufbahrungshalle Pöfing-Brunn

Blumen- und Lichtsymbolik als Zeichen für Hoffnung auf neues Leben.

